

Ein Erlebnislauf mit Niveau

1. Internationaler Rügenmarathon fand viel Zustimmung

Stralsund/vpb/J.B. Der 1. Internationale Rügenmarathon erlebte mit mehr als 1000 Teilnehmern seine Feuertaufe. Kurz gesagt, es war ein steiniger und anstrengender Weg.

Dieses Fazit gilt nicht nur für die zu laufende Strecke über 42,195 km, sondern auch für den organisatorischen Weg, den Gesine Landt, Katrin Jakob und Michael Marx konsequent und mit ungebremstem Optimismus gingen. Unterstützt wurden sie dabei besonders von der SV Medizin Stralsund und vielen zahlreichen Sponsoren, Helfern und Beratern, die gar nicht alle aufgezählt werden können. Am Ende siegten auch die Beharrlichkeit und der Sportsgeist. Selbst das Wetter hatte ein Einsehen und präsentierte sich, trotz teilweiser kalter Windböen von der besten und sonnigen Seite. Das nutzen auch viele Stralsunder und Gäste, pilgerten zum Hafengelände und genossen das einmalige familiäre Flair dieser für Stralsund und

die Insel Rügen so wichtigen sportlich-touristischen Veranstaltung. Um 9.45 Uhr schickte Rügens Landrätin Kerstin Kasner die Walker auf den 10 km Kurs und reihte sich sogleich selbst ein. Die jüngsten Nachwuchsläufer starteten um 10.00 Uhr zu ihrem 2-km-Lauf, der sie vom Hafen zum Thälmann Ufer und zurückführte.

Die Königsdisziplin, der eigentliche Marathonlauf wurde um 10.30 Uhr mit 260 Teilnehmern gestartet und führte über einen Teil der Innenstadt, den Frankendamm und die Werftstraße auf die Rügenbrücke. Mancher Läufer nutzte die Gelegenheit zu einem einmaligen Erinnerungsfoto, bevor er sich auf den langen, und wie sich

später herausstellen sollte, anspruchsvollen Kanten, begab. Erhebend war dabei nicht nur die Anteilnahme der Bewohner von Altefähr und Rambin, die an der Strecke standen und spontan die eine oder andere Erfrischung reichten, sondern auch der schöne Blick auf das majestätische ferne Stralsund, die romantischen Uferzonen oder die Insel Hiddensee. Allein diese Sichtweisen, machten den Lauf zu einem Erlebnis, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Das größte Teilnehmerfeld wurde durch den Pulk der 10 km Läufer gestellt. Die jeweiligen Brückenanstiege sorgten für manchen Läufer zu einer besonderen Herausforderung. Mit nur 35:17 min meisterte Peter Heydemann aus Sassnitz diesen Lauf als nahezu überlegener Sieger. Für den Herbst 2009 ist der 2. Internationale Rügenmarathon geplant. Zeiten und Platzierungen unter www.ruegenmarathon.de.



Start des Feldes der Marathonläufer im Stralsunder Hafen unmittelbar neben der „Gorch Fock“.

Foto: Jürgen Blümel

Quelle: Blitz vom 25.05.2008